

**N I E D E R S C H R I F T**

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am  
**25.08.2008** Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/017

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 18:10 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:09 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 18:27 Uhr

---

**Anwesend:**    **Vorsitzender**

Rohde, Paul

**Mitglied/Mitglieder**

Braun, Hartmut  
Ethner, Regina  
Hinz, Gerald  
Lüddecke, Dieter  
Meinig, Birgit

Vertretung für Herrn Lep-  
pert

Pilgrim, Adolf-W.  
Plaß, Barthold

Vertretung für Herrn Wal-  
ter

Schulz, Kurt-Ulrich

**Beratende/s Mitglied/er**

Apel, Robert  
Rheinhardt, Michael

**Bürgermeister**

Baxmann, Alfred

ab TOP 4, 16.15 Uhr

**Verwaltung**

Brinkmann, Jan-Hinrich  
Hammermeister, Lars  
Kauter, Theo  
Philipps, Lutz  
Rode, Hans  
Scholz, André  
Trappmann, Hendrik  
Twesten, Manfred

bis TOP 1, 16.05 Uhr

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.06.2008
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
  - a) Werbehänger
    - Anfrage des Rats Herrn Paul Rohde vom 14.08.2008 - (Anlage 1)
5. Änderung der Verwaltungskostensatzung, Änderung des Kostentarifs  
Vorlage: 2008 0379
6. Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg; Neuorganisation der Metropolregion und Entscheidung über die künftige Beteiligung der Stadt Burgdorf  
Vorlage: 2008 0385
7. Integriertes Stadtentwicklungskonzept und Innenstadtkonzept – Auftragsvergabe -  
Vorlage: 2008 0383
8. Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

### Öffentlicher Teil

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Rohde** eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. TOP 5 wurde aufgrund eines Fehlers in der Anlage zur Änderung der Verwaltungskostensatzung abgesetzt, anschließend wurde die Tagesordnung in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

#### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 19.06.2008**

---

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 19.06.08 wurde mit 2 Enthaltungen genehmigt.

#### **3. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Philipps** teilte mit, dass die Stadt Burgdorf beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** zum 01.08.2008 einen Betrag in Höhe von 2.717.757 € erhalten habe. Gegenüber dem 2. Quartal 2007 entspricht dies einer Steigerung von 319.399 € bzw. 13,3 %. Nach dem augenblicklichen Stand liegen die

Gesamteinnahmen bei dieser Haushaltsstelle damit ca. 16,5 % über dem Auszahlungsbetrag des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Da bei Bildung des Haushaltsansatzes von einem Einnahmezuwachs von 11,7 % ausgegangen wurde, können hier – sofern sich die Tendenz fortsetzt – Mehreinnahmen erwartet werden.

**Herr Philipps** teilte weiterhin mit, dass vom Niedersächsischen Städtetag Informationen zur Neufestsetzung der Schlüsselzahlen für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für die Zahlungszeiträume 2009, 2010 und 2011 vorgelegt wurden. Sollten die derzeitigen Höchstgrenzen des zu versteuernden Einkommens (30.000 € für Ledige und 60.000 € für Verheiratete) unverändert bleiben, würde sich die Schlüsselzahl für Burgdorf um ca. 4,5 % verschlechtern. Bei einer nach der Maisteuerschätzung u. den aktuellen Orientierungsdaten zu erwartenden Gesamtverteilungsmasse für Niedersachsen im Jahr 2009 von rd. 2,3 Mrd. € würde dies für Burgdorf eine Mindereinnahme von rd. 500.000 € gegenüber der bisherigen Schlüsselzahl bedeuten. Würden die Höchstgrenzen auf 35.000 € / 70.000 € (Ledige / Verheiratete) angehoben würden die Mindereinnahmen bei rd. 330.000 € bzw. 3,0 % liegen.

**Herr Scholz** gab einen kurzen Überblick über die Zahlen zur Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Eine entsprechende Anlage ist diesem Protokoll beigefügt. (Anlage 1).

#### 4. **Anfragen laut Geschäftsordnung**

##### a) **Werbehänger**

- **Anfrage des Rats Herrn Paul Rohde vom 14.08.2008** -

Nach Verlesen der Anfrage wurde diese von **Herrn Philipps** beantwortet (**Anlage 2**).

**Herr Philipps** teilte ergänzend mit, dass der betreffende Werbehänger bereits abgeholt worden ist. Grundsätzlich fallen Werbehänger unter die Kategorie „Sondernutzung“, entsprechende Anträge lehne die Stadt Burgdorf ab. Normale Anhänger dürften aber bis zu zwei Wochen abgestellt werden.

#### 5. **Änderung der Verwaltungskostensatzung, Änderung des Kostentarifs** **Vorlage: 2008 0379**

---

Die Vorlage wurde abgesetzt.

#### 6. **Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg; Neuorganisation der Metropolregion und Entscheidung über die künftige Beteiligung der Stadt Burgdorf** **Vorlage: 2008 0385**

---

**Herr Scholz** erläuterte die Vorlage. Er führte aus, dass es der Metropolregion bisher an „Schlagkraft“ fehle, da insbesondere die Wirtschaft noch kein Interesse zeige. **Herr Pilgrim** und **Herr Lüddecke** wiesen auf Problemzonen wie die Frage Namensgebung und die Zurückhaltung des Landes Niedersachsen hin und dass andere Regionen mit ihrer Arbeit schon viel weiter wären.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einstimmig folgenden **Beschluss**:

**Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nimmt von der Vorlage Kenntnis und empfiehlt dem Rat, dem Verein „Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg“ nicht beizutreten. Die Interessen der Stadt Burgdorf sollen künftig über die Region Hannover wahrgenommen werden.**

**7. Integriertes Stadtentwicklungskonzept und Innenstadtkonzept - Auftragsvergabe -  
Vorlage: 2008 0383**

---

**Herr Brinkmann** erläuterte, dass der Bauausschuss empfohlen habe, den Auftrag an das Büro Städtebau Professor Ackers zu vergeben, gleichzeitig berichtete er über den Werdegang der Vorlage. **Herr Trappmann** ergänzte auf Rückfrage von **Herr Pilgrim** hierzu, dass vorhandene Analysen, z.B. über die Bevölkerungsentwicklung in Burgdorf, angewendet werden. Zur Frage von **Herrn Lüddecke**, ob es möglich sei, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen auch weiterhin am Stadtentwicklungskonzept beteiligt werde, führte **Herr Baxmann** aus, dass dieses Anliegen dann auch für andere Ausschüsse, z.B. den Umweltausschuss gelten müsse und sich dann der ganze Ablauf des Verfahrens verlängere. Auf Nachfrage von Herrn **Hinz** bezifferte **Herr Brinkmann** den Stundensatz des Büros von Professor Ackers auf 55 bis 60 €.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden ein stimmigen Beschluss:

**Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen.**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt, den Auftrag für die Erstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes mit Innenstadtkonzept an das Büro Städtebau Professor Ackers in Braunschweig zu vergeben und empfiehlt dem Rat der Stadt Burgdorf, die erforderlichen Haushaltsmittel für den Auftrag in Höhe von 54.950 € über den Haushalt 2009 bereitzustellen.**

**8. Anregungen an die Verwaltung**

---

**Herr Rohde** erkundigte sich, ob die Stadt Burgdorf Schwierigkeiten bei der Pünktlichkeit der Regionszahlungen habe. Dies wurde von **Herrn Philipps** verneint.

**Herr Rohde** fragte nach, ob der Überschuss beim Vertrieb der Jugendzeitung „Falter“ an die Stadt Burgdorf gehen würde. **Herr Baxmann** teilte daraufhin mit, dass die Stadt Burgdorf keine Einnahmen erzielen würde. Evt. würde hier der Ideengeber, der Stadtmarketingverein, davon profitieren.

**Herr Rohde** wollte wissen, ob es für **Herrn Wielitzka** aus der Hauptabteilung, der sich auf einem längeren Lehrgang befindet, eine Vertretung gibt. **Herr Baxmann** erklärte, dass im Hinblick auf die Einsparungen bei den Personalkosten die anderen Mitarbeiter der Abteilung seine Aufgaben mit übernehmen. Zum Stellenplan 2009 werden aber noch Überlegungen angestellt.

**Herr Rohde** sprach eine Laterne auf dem Spittaplatz an und fragte nach, ob sich auf dieser eine Überwachungskamera befände. **Herr Baxmann** teilte mit, dass es sich um eine „Attrappe“ handeln würde.

**Herr Rohde** erkundigte sich nach einer Aufstellung eines Pollers auf dem Spittaplatz in der Nähe des Biergartens. **Herr Philipps** erklärte, dass ein solcher zur Zeit nicht vorgesehen sei.

### **Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer